

Gerhard Ambronn (Hrsg.) Laser- und Magnetfeldtherapie in der Tiermedizin

Leseprobe

[Laser- und Magnetfeldtherapie in der Tiermedizin](#)

von [Gerhard Ambronn \(Hrsg.\)](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b1966>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH

Blumenplatz 2

D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email info@narayana-verlag.de

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Dosierung: 3-4 Joule/Punkt, eingebrachte Gesamtenergie kann 20 Joule betragen.

Therapieintervall: 2-3 Tage

Therapiedauer: akut 5-6 Behandlungen, chronisch 10-12 Behandlungen, je nach Schwere der pathologischen Veränderungen. Zusätzlich erforderlich ist eine kontrollierte Bewegung der Patienten für 3-4 Wochen. In weiterer Folge keine Belastung der Tiere für 4 Monate. Ab dem 4. Monat Beginn mit dem Aufbautraining.

Keine scharfen Einreibungen, kein Brennen, kein Blistern!

Tendopathien im Gelenkbereich

Allgemein |

Hier handelt es sich um, hauptsächlich beim Sportpferd auftretende Lahmheitsursachen, bedingt durch Kontusion oder Rotation im distalen Extremitätenbereich.

Behandlungstechnik

Gerät: LLL, Laserdusche.

Locus dolendi: Direkt auf den Insertionspunkten der Bänder und Sehnen im Gelenkbereich, weiterhin Punkte zentral auf den Gelenkspalt:

Laserpunktur: Triggerpunkte, dazu nachfolgende Punkte

Vorderextremität: -**PaM107, 3E2, Di2, Di5, 3E4, Ohrpunkte.**

Hinterextremität: - **PaM137, B66, Ma35, Ma41, Ohrpunkte.**

Dosierung: 3 Joule pro Punkt; die eingebrachte Gesamtenergiemenge sollte 20 Joule betragen.

Therapieintervall: 2-3 Tage

Therapiedauer: Akut 5-6 Behandlungen und chronisch 10-12 Behandlungen.

Boxenruhe mit kontrollierter Bewegung für 1 Woche, dann leicht bewegen, kein Brennen, kein Blistern.

Wegen der Halbwertstiefe der LLL können nur Gelenke, die nicht von dicken Muskelmassen eingebettet sind, behandelt werden.

Allgemein kann festgestellt werden, dass es beim Abheilen von Vernarbungen von Tendopathien zu keinen gewebeschädigenden Kalkeinlagerungen kommt, wenn mit LLL therapiert wird.

Gelenke - Hydrarthros, Hämarthros

Allgemein

Durch verschiedene Traumen ausgelöste pathologische Füllungszustände von Gelenken, können, sofern keine putride Infektion vorhanden ist, mit dem LLL zur raschen Resorption gebracht werden.

Behandlungstechnik

Gerät: LLL, Laserdusche.

Locus dolendi: Gelenke direkt, punktweise, nadelkissenartig oder mit Laserdusche, in Richtung Gelenkspalt lasern.

Laserpunktur: Beim Rind entstehen relativ häufig, in Verbindung mit Mastitiden der Hinterviertel toxisch-metastatische Schwellungen der Tarsalgelenke.

Der Punkt - B30 weist in diesem Zusammenhang eine starke Drucksensibilität auf. Die Laserpunktur mit hoher Energiezufuhr schafft nach 3-4 Behandlungen eine wesentliche Erleichterung. **Laserakupunktur:** 2 Joule für - B30

Dosierung: 4-6 Joule pro Punkt, - B30 mit 8-10 Joule behandeln; die dem Gelenk zugeführte Energie kann 25 Joule betragen. **Therapieintervall:** 2-3 Tage lang täglich, dann jeden 2. oder 3. Tag. **Therapiedauer:** Je nach pathologischem Zustand 6-10 Behandlungen.

Bursitiden

- Bursitis praecarpalis
- Bursitis olecrani (Stollbeule)
- Bursitis praesternalis (Bugbeule)
- Bursitis calcanea subcutanea (Piephacke)
- Bursitis calcanea subtendinea (Piephacke)

Allgemein

Bursitiden sind subkutan oder auch subfaszial gelegene Schleimbeutel, die sich als Reaktion auf plötzlich starke oder wiederholte kleinere Traumen



Gerhard Ambronn (Hrsg.)

Laser- und Magnetfeldtherapie in der
Tiermedizin

Grundlagen und Anwendung

170 Seiten, geb.
erschienen 2004



Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de